Johannes 13

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Vor dem Feste des Passah aber, als Jesus wußte, daß seine Stunde gekommen war, daß er aus dieser Welt zu dem Vater hingehen sollte - da er die Seinigen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende. **2** Und während des Abendessens, als der Teufel schon dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot, es ins Herz gegeben hatte, daß er ihn überliefere, **3** steht [Jesus], wissend, daß der Vater ihm alles in die Hände gegeben, und daß er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehe, **4** von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich. **5** Dann gießt er Wasser in das Waschbecken und fing an, die Füße der Jünger zu waschen und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen, mit welchem er umgürtet war. **6** Er kommt nun zu Simon Petrus, und der spricht zu ihm: Herr, *du* wäschest meine Füße? **7** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt *du* jetzt nicht, du wirst es aber hernach verstehen. **8** Petrus spricht zu ihm: Du sollst nimmermehr[1] meine Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir. **9** Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, nicht meine Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt. **10** Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet[2] ist, hat nicht nötig sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein; und *ihr* seid rein, aber nicht alle. **11** Denn er kannte den, der ihn überlieferte; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein.

12 Als er nun ihre Füße gewaschen und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wiederum zu Tische und sprach zu ihnen: Wisset ihr, was ich euch getan habe? **13** *Ihr* heißet mich Lehrer und Herr, und ihr saget recht, denn ich bin es. **14** Wenn nun *ich*, der Herr und der Lehrer, eure Füße gewaschen habe, so seid auch *ihr* schuldig, einander die Füße zu waschen. **15** Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, auf daß, gleichwie *ich* euch getan habe, auch *ihr* tuet. **16** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Knecht[3] ist nicht größer als sein Herr, noch ein Gesandter[4] größer, als der ihn gesandt hat. **17** Wenn ihr dies wisset, glückselig seid ihr, wenn ihr es tut. **18** Ich rede nicht von euch allen, *ich* weiß[5], welche ich auserwählt habe; aber auf daß die Schrift erfüllt würde: „Der mit mir das Brot ißt, hat seine Ferse wider mich aufgehoben“.[6] **19** Von jetzt an sage ich es euch, ehe es geschieht, auf daß ihr, wenn es geschieht, glaubet, daß *ich* es bin. **20** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer aufnimmt, wen irgend ich senden werde, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

21 Als Jesus dies gesagt hatte, ward er im Geiste erschüttert und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern. **22** Da blickten die Jünger einander an, zweifelnd, von wem er rede. **23** Einer aber von seinen Jüngern, den Jesus liebte, lag zu Tische in dem Schoße Jesu. **24** Diesem nun winkt Simon Petrus, damit er forschen möchte, wer es wohl wäre, von welchem er rede. **25** Jener aber, sich an die Brust Jesu lehnend, spricht zu ihm: Herr, wer ist es? **26** Jesus antwortete: Jener ist es, welchem *ich* den Bissen, wenn ich ihn eingetaucht habe, geben werde. Und als er den Bissen eingetaucht hatte, gibt er ihn dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot. **27** Und nach dem Bissen fuhr alsdann der Satan in ihn. Jesus spricht nun zu ihm: Was du tust, tue schnell. **28** Keiner aber von den zu Tische Liegenden verstand, wozu er ihm dies sagte. **29** Denn etliche meinten, weil Judas die Kasse hatte, daß Jesus zu ihm sage: Kaufe was wir für das Fest bedürfen, oder daß er den Armen etwas geben solle. **30** Als nun jener den Bissen genommen hatte, ging er alsbald hinaus. Es war aber Nacht.

31 Als er nun hinausgegangen war, spricht Jesus: Jetzt ist der Sohn des Menschen verherrlicht, und Gott ist verherrlicht in ihm. **32** Wenn Gott verherrlicht ist in ihm, so wird auch Gott ihn verherrlichen in sich selbst, und alsbald wird er ihn verherrlichen. **33** Kinder, noch eine kleine Weile bin ich bei euch; ihr werdet mich suchen, und wie ich den Juden sagte: Wo *ich* hingehe, könnt *ihr* nicht hinkommen, so sage ich jetzt auch euch. **34** Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr einander liebet, auf daß, gleichwie ich euch geliebt habe, auch *ihr* einander liebet. **35** Daran werden alle erkennen, daß ihr meine[7] Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. **36** Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, wo

Druckausgabe erzeugt am 12.09.2025 auf bibelkommentare.de

gehst du hin? Jesus antwortete ihm: Wo ich hingehe, kannst du mir jetzt nicht folgen; du wirst mir aber später folgen.
37 Petrus spricht zu ihm: Herr, warum kann ich dir jetzt nicht folgen? Mein Leben will ich für dich lassen[8]. **38** Jesus antwortet: Dein Leben willst du für mich lassen[9]? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, der Hahn wird *nicht* krähen, bis du mich dreimal verleugnet hast.

Fußnoten

1. O. in Ewigkeit nicht
2. O. ganz gewaschen
3. O. Sklave
4. O. Apostel
5. O. kenne die
6. Ps. 41,9
7. Eig. mir
8. Eig. einsetzen, darlegen
9. Eig. einsetzen, darlegen

Druckausgabe erzeugt am 12.09.2025 auf bibelkommentare.de